

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.															
Bruchwald östlich vom "Wamckower See"						X								0 5 0 5 - 2 1 4				4 0 1 1															
														Anschluß in TK																			
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.											
verlandeter Torfstich/Grundmoräne																		1 8 6				0 3 9 6											
Naturraum						Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Größe in ha				Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
4 1 0																		0															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																											
Parchim						Kobrow																											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis																																	
06444																																	
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																											
geschützt nach §20 LNatG M-V X																																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																					
Code W N A W N R W F R												U M V S T A																					
% 7 0 2 0 1 0																																	
Vegetationseinheiten																																	
Torfmoos-Sumpffarn-Birken-Erlen-Bruchwald, Sumpfseggen-Wasserdost-Birken-Erlen-Bruchwald, Sumpfreitgras-Birken-Erlen-Bruchwald																																	
Habitats + Strukturen						H D X H D E H S E H Z I H M S H A O H A J																											
Beschreibung / Besonderheiten																																	
Östlich des "Wamckower Sees" innerhalb der Grundmoräne stockt im Bereich eines ehemaligen Torfstiches ein Birken-Erlen-Bruchwald auf feuchten und sehr feuchten - nassen meso- und eutrophen Bruchwalddorfen. Den Hauptanteil nimmt ein mesotropher Torfmoos-Sumpffarn-Birken-Erlen-Bruchwald ein. Dieser ist mit kleinflächigen Ausbildungen von eutrophen Bruchwaldaspekten verzahnt. Dabei ist in sehr feuchten - nassen Bereichen ein Sumpfseggen-Wasserdost-Birken-Erlen-Bruchwald und in feuchten Bereichen ein Sumpfreitgras-Birken-Erlen-Bruchwald ausgebildet. Nicht nur die standörtlichen Voraussetzungen sind sehr heterogen, sondern dementsprechend auch der Aufbau des Bruchwaldes. Die Deckungsgrade des Bruchwaldes wechseln und Grauweidengebüsche bilden flächenweise eine lichte Strauchschicht. Der Rand des Biotoptypen ist teilweise schlecht zu betreten, hier sind mehrere Bulte der Rispenegge angesiedelt. Im Westen verbindet ein alter nicht mehr funktionstüchtiger Graben den ehemaligen Torfstich mit dem Wamckower See. Großflächig umgibt entwässerter (im Zuge des Torfabbaus) Bruchwald den Biotop.																																	
Wertbestimmende Kriterien																																	
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																							
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																	
Gefährdung																																	
																		keine Gefährdung		X													
Empfehlung																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		1		4		-		4		0		1		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Thelypteris palustris																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Calamagrostis canescens Carex acutiformis Carex elongata Eupatorium cannabinum Lycopus europaeus Phragmites australis Salix cinerea Solanum dulcamara Sphagnum squarrosum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calliergonella cuspidata Carex elata Carex paniculata Carex pseudocyperus Cirsium palustre Dryopteris carthusiana Epilobium palustre Fraxinus excelsior Galium palustre Lemna minor Lonicera periclymenum Padus avium Peucedanum palustre Sorbus aucuparia Sphagnum fimbriatum Sphagnum palustre Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.07.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 2								Folgeseiten: 0					